

NORDSTADT

Kurier

SIE SIND FEUER UND FLAMME FÜR DIE FEUERWEHR

WIE SICH ALINA CRUMP UND MARKUS HEINRICH
EHRENAMTLICH BEI DEN FLORIANERN ENGAGIEREN

AB SEITE 2

Ein Leben mit dem „Piepser“

Sie riskieren oftmals ihre Gesundheit, manchmal sogar ihr Leben, sie opfern jede Menge Freizeit, um anderen Menschen zu helfen – und das rein ehrenamtlich: Die Rede ist von den Feuerwehrleuten, die unter anderem in der Feuerwache 19 an der Osterather Straße beim Löschzug Furth ihren Dienst versehen. Exemplarisch für all diese Florianer erzählen Alina Crump (31) und Markus Heinrich (47) von ihrem Dienst an der Gesellschaft – und was sie dazu bewegt, ein Leben mit dem stets eingeschalteten Funkmeldeempfänger zu führen. Bereits mit 15 Jahren trat Alina Crump (zurzeit absolviert sie eine Ausbildung zur Pflegefachassistentin bei der Diakonie) der Jugend-Feuerwehr

bei. Ein Hinweis ihrer Mutter war der Auslöser: „Schau dir das doch mal an!“ Nach einem Infoabend – damals noch auf der Bataverstraße – meldete sie sich bei den Florianern an. Mit 18 Jahren begann für sie der aktive Dienst, mittlerweile bekleidet sie den Rang der Haupt-Feuerwehrfrau. Markus Heinrich, von Beruf Schulhausmeister am Marie-Curie-Gymnasium, ist seit 26 Jahren bei der Feuerwehr aktiv. Er hatte sich als Ersatzdienstleistender für sieben Jahre Dienst verpflichtet; daraus wurden bisher 26 Jahre – und kein Ende in Sicht! Zwischenzeitlich war er stellvertretender Löschzugführer. Von diesem Amt trat er zeitlichen Gründen zurück.

Aber was bewegt diese beiden Menschen, so lange Zeit ehrenamtlich bei der Feuerwehr mitzuwirken? „Da ist zum einen die Kameradschaft, die unter den Mitgliedern des Löschzugs herrscht“, macht Alina Crump deutlich. Markus Heinrich führt aus: „Der Wunsch, Menschen zu helfen, ist natürlich auch ein wichtiger Aspekt.“ Und dazu bedarf es zahlreicher Fähigkeiten: Im Rahmen der Grundausbildung werden unter anderem Lehrgänge in Sachen Sprechfunk und Atemschutz absolviert. „Dann gibt es viele Möglichkeiten der Weiterbildung, zum Beispiel die Maschinisten-, Drehleiter-, Kettensägen- und ABC-Ausbildungen“, schwärmt Alina Crump von den vielfältigen Aufgabengebieten bei den Florianern. Wenn man dann genug gelernt hat, um bei Einsätzen mitzufahren, wird der Funkmeldeempfänger zum ständigen Begleiter; über diesen „Piepser“ können die Feuerwehrleute rund um die Uhr angefunkt werden. Dann heißt es: so schnell wie möglich ab zur Feuerwache („Zur Not auch mal nach dem Duschen mit dem Handtuch um die nassen Haare“, schmunzelt Crump), Brandschutz-



kleidung angezogen und rein ins Löschgruppenfahrzeug. 134-mal rückten die Nordstädter im vergangenen Jahr aus. „Die vielzitierte Katze, die wir vom Baum holen, war die absolute Ausnahme. In der Mehrzahl waren es Brandeinsätze“, weiß Markus Heinrich. „Aber es gab auch schon Jahre, da hatten wir mehr als 200 Einsätze.“ Einige bleiben den beiden wohl immer im Gedächtnis. Da ist der Schrottplatzbrand, bei dem Alina Crump mit dem Strahlrohr „mittendrin war, überall war Feuer“. Kameraden riefen: „Komm sofort weg da“ – und erst da bemerkte sie, dass sie beinahe vom Feuer umzingelt worden wäre. „Feuerwehr ist ein ‚Mannschaftssport‘“, weist Heinrich darauf hin, wie wichtig hier Kameradschaft, Zusammenhalt und ein optimales Miteinander

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Redaktion: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Anzeigen: Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de
Mediaberatung: Melanie Manolias · melanie.manolias@stadt-kurier.de
Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.



Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de

LIEBICH
BAUELEMENTE

Marcel Liebich
Inhaber

Büro und Ausstellung
Lindenau 20
47661 Issum
02835-4477404
0173-1825171
info@liebich-bauelemente.de

Fenster, Türen, Tore
Insektenschutz,
Terrassendächer



Spreitzer und Schere können bei einigen Einsätzen Leben retten.

Rund zwei Kilometer Wasser-schläuche schlummern in die-sem Auto: „Und die müssen nach einem Einsatz von Hand wieder eingelegt werden“, weiß Markus Heinrich.

Alina Crump und Markus Hein- rich schätzen die Kamerad- schaft und den Zusammenhalt unter den Feuerwehrleuten. Und sie haben Spaß an dem eh- renamtlichen Dienst für die Ge- sellschaft. Fotos: Rolf Retzlaff

vor allem bei Einsätzen sind. Manchmal können sie sogar Leben retten. „Jeder Einsatz hinterlässt kleine Spuren“,

so Crump. Markus Heinrich erinnert sich beispielsweise an den Hausbrand in der Nordstadt vor einigen Jahren, bei dem ein Junge ums Leben kam. Oder das Mädchen, das nach einem Unfall vom medizinischen Team vor Ort aufgegeben werden musste. Was macht man nach solch traumatischen Erlebnissen, wohin mit seinen Gefühlen? Heinrich verweist auf die

psychosoziale Unterstützung; auch können die Florianer Tag und Nacht einen Seel- sorger kontaktieren. „Aber meistens reden wir mit den anderen Feuerwehrleuten über unsere Einsätze, jeder hat hier für jeden ein offenes Ohr“, freut sich Crump über die „tolle Kameradschaft“. Wer Teil dieser Truppe wer- den möchte, erhält weitere Informationen unter www.feuerwehr-neuss.de.

feuerwehr-neuss.de. Mitglie- derbeiträge gibt es nicht, die erforderliche Ausrüstung samt Kleidung wird kostenlos ge- stellt. Regelmäßige Treffen fin- den montags von 19 bis 21 Uhr in der Feuerwache Furth statt. Aber auch an den anderen Tagen treffen sich hier immer wieder die Ehrenamtler. Dann stehen auch mal gemeinsames Grillen oder Fußballgucken auf dem Programm. Rolf Retzlaff

Ihre verlässlichen Partner rund um bestes Sehen!



Optik Mellentin in Neuss:

- DNEye-biometrische Brillengläser – so individuell wie Ihr Fingerabdruck
- Lindberg Premiumpartner
- individuelle Kontaktlinsenanpassung
- 4 AugenoptikermeisterInnen



Optik Mellentin
Michael-Franz Breuer e. K.
 Neustraße 18
 41460 Neuss

Tel.: 0 21 31 - 22 24 66
 ☎ 01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de
www.optik-mellentin.de



Auch Bürgermeister Reiner Breuer (Mitte) hatte sich das Sommerfest im Nordpark vor zwei Jahren nicht entgehen lassen. Begrüßt wurde er von Ralph Dymek (l., damals noch Vorsitzender des Werbekreises und Initiativkreises in Personalunion) und Bruderschafts-Präsident Jochen Hennen (r.). Foto: Rolf Retzlaff



Volles Haus beim Mundart-Stammtisch des Initiativkreises. Foto: lk



Ioannis Douvartzidis engagiert sich weiter für den Aufbau des Arbeitskreises Wirtschaft. Foto: privat

Von Kunst bis Wirtschaft

Der Initiativkreis Nordstadt gestaltet das Leben in unserem Stadtteil rege mit. Einziger Wermutstropfen: Die eigentlich vorgesehene Neuauflage des Familien-Sommerfestes muss verschoben werden. Mitglieder des Initiativkreises (lk) engagieren sich in zahlreichen Arbeitskreisen. In Sachen „Kunst und Kultur“ bildet die Weiterführung des Skulpturenpfades vornehmlich dank des Engagements von Beate Pricking einen Schwerpunkt. Zudem standen unter anderem eine Führung durch die Mack-Kapelle sowie eine Lesung mit dem RLT-Schauspieler Johannes Bauer auf dem Programm. Neues aus dem Arbeitskreis Nikolausmarkt: lk-Geschäftsführerin Ingrid Schäfer und Vorsitzender Ralph Dymek

loben die Arbeit des neuen Arbeitskreis-Leiters Michael Engels in höchsten Tönen: Sein Motto: „Net kalle – donn!“ Und das kommt bei den Menschen bestens an. Ulla Bittner unterstützt Ingrid Schäfer weiter bei den kaufmännischen Aspekten des Nikolausmarktes, kümmert sich zum Beispiel um Verträge mit den Beschickern und das Bühnenprogramm. Schäfer kündigt an, dass die Preise für die Marktbuden in diesem Jahr wahrscheinlich angehoben werden müssen. „Wir hatten seit 1996 nicht eine Erhöhung, aber mittlerweile galoppieren uns die Kosten unter anderem für Strom, Technik und erhöhte Sicherheitsmaßnahmen davon.“ Apropos Kosten: Für die Durchführung des großen Familien-Sommerfestes in diesem Jahr fehlt das Geld.

„Die Premiere vor zwei Jahren im Nordpark konnten drei Vereine schultern, jetzt sind es nur noch zwei“, erklärt Dymek. Das sind Initiativkreis und Further Bruderschaft, der Werbekreis wurde im vergangenen Jahr aufgelöst (der Stadt-Kurier berichtete). Zurzeit wird diskutiert, ob und wann die Veranstaltung wieder stattfinden wird. Den Arbeitskreis Mundart hatte Heinz-Josef Bittner von Toni Schäfer übernommen. „Ein voller Erfolg“, freut sich Dymek. Die Mundart-Stammtischabende in der Gaststätte Lebioda sind stets bestens besucht. Gäste wie Heinz Langlitz („Das Würstchen vom Lande“), Leo Rheidt oder lk-Schatzmeister Johannes Becker samt Gitarre sorgen stets für eine gute Mischung aus Altbewährtem und

frischem Schwung. Auch hat Bittner eine Führung auf den Glockenturm St. Josef und durch die Fackelbauhalle der Schützen organisiert. Neu gegründet wurde der Arbeitskreis Wirtschaft. Auf Initiative von Ioannis Douvartzidis hatten sich vor einigen Wochen erstmals Gewerbetreibende aus der Nordstadt getroffen. Das Ziel: eine Vernetzung der Firmen und Unternehmen in der Nordstadt, der Arbeitskreis soll zum Sprachrohr von Handwerkern, Händlern und Dienstleistern werden. Ioannis Douvartzidis ist zu erreichen per E-Mail an Douvartzidis@gmx.de. Weitere Informationen rund um den Initiativkreis Nordstadt und seine zahlreichen Aktivitäten gibt es unter www.initiativkreis-nordstadt.de.

Rolf Retzlaff

Berthold Müller
· MEISTER BETRIEB ·
ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK

Sie haben Fuß-, Knie- und/oder Rückenprobleme?

Das liegt häufig an der Fehlstatik Ihrer Füße. Testen Sie unsere neuentwickelten vacutec-Einlagen, sie vereinen Funktionalität und Passform die Sie überzeugen wird.



Robert-Koch-Str. 14a · 41564 Kaarst · Tel. (02131) 60 59 31 · www.bertholdmueller.de

ANWALTSKANZLEI MÜSSEMAYER

Familienrecht
– Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt
– Vermögensauseinandersetzung
– Unterhalt der Kinder für die Eltern

Erbrecht
– Testament, Pflichtteilsanspruch
– Erbschaftsauseinandersetzung

Verkehrsrecht
– Unfallabwicklung, Führerschein, MPU
– Straf- und Bußgeldsachen

Arbeitsrecht
– Kündigung, Mobbing, Altersteilzeit
– Abfindungen, Arbeitslosengeld

Abendtermine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Kaiser-Karl-Straße 14
41564 Kaarst
Telefon 0 21 31/6 70 08/9
Mobil 01 71/4 32 91 71
www.muessemeyer.de



Mit Fachbereichen
für fast alles



Immer in Ihrer Nähe. Die St. Augustinus Gruppe sorgt mit vielen medizinischen und sozialen Dienstleistungen für die Menschen am Niederrhein. Mit Krankenhäusern, Reha-Kliniken, psychiatrischen Kliniken, Angeboten für Senioren und für Menschen mit Behinderung. Dabei teilen mehr als 7 500 Mitarbeitende eine Grundüberzeugung: Fachliche Professionalität und menschliche Fürsorge sind gänzlich unzertrennlich.

Mehr über uns unter: [st-augustinus-gruppe.de](https://www.st-augustinus-gruppe.de)

Vielfältige Karrierewege können Sie hier entdecken: [wirsuchenmensen.de](https://www.wirsuchenmensen.de)



ST. AUGUSTINUS GRUPPE

wegweisend. menschlich. stark.

Von der Furth nach Peking



Liya Hanisch in einem Park in Peking – aber ihr fehlen die weiten Wiesen am Rhein ...

Was treibt eine frischgebackene Abiturientin von der Furth ins ferne China? Bei Liya Hanisch war es die Liebe zu Blockbustern und Co.: Die 22-Jährige studiert Filmregie in Peking – und ihr Bachelor-Abschlussfilm ist bereits im Kasten. Zoom-Pressetermin über eine

verschlüsselte Verbindung (VPN): Liya hat es sich im Schneiderraum der Pekinger Filmakademie (Beijing Film Academy) gemütlich gemacht. An dieser Hochschule absolviert sie ihr Studium. Aber warum Peking? „Wie du wahrscheinlich bereits gesehen hast, ist meine Mama Chinesin“, lächelt Liya in die Kamera. Und in Peking wurde sie geboren. Im Alter von acht Jahren erfolgte der Umzug ins ferne Deutschland – dank des deutschen Vaters. „Ich war damals acht Jahre alt“, erinnert sich Liya. Martin-Luther-Grundschule und Marie-Curie-Gymnasium waren die schulischen Stationen. Mathe und Chemie gehörten 2021 zu ihren Abifächern, aber sie hatte

schon immer eine künstlerische Ader. Heute noch spielt sie leidenschaftlich gerne Klavier. „Doch das wollte ich nicht zum Beruf machen. Ich habe solch einen Spaß am Klavierspiel; ich möchte für mich behalten, was mich so glücklich macht“, erklärt Liya. Schließlich entdeckte sie eine weitere Leidenschaft: Blockbuster, die sie während des Corona-Lockdowns in den heimischen vier Wänden auf der Furth genoss. „Bis dahin habe ich nur so was wie Serien und Disneyfilme geschaut“, schmunzelt die 22-Jährige, die dann aber unter anderem Filme von Christopher Nolan („Dark Knight“-Trilogie, „Interstellar“, „Oppenheimer“) lieben lernte. Und sie hatte reichlich



Hochhaus reiht sich an Hochhaus: Liya Hanisch ist nach ihrem Abitur am MCG nach Peking gezogen.

Filmideen, was sie letztendlich zur Pekinger Filmhochschule brachte. Erst musste sie die Hürde der Aufnahmeprüfung bewältigen; schließlich handelt es sich hier um eine Institution mit weltweit bestem Ruf. Alljährlich bewerben sich tausende Kandidaten, nur ein geringer Prozentsatz wird angenommen. Liya hatte bei der Prüfung mit ihrem Allgemeinwissen gegläntzt. Dann musste sie eine Geschichte erzählen: „Das war ein Thriller; es ging um Kinder im Schwimmbad, übrig blieb nur eine rote



BESTATTUNGEN BROICH STUPP
Familienunternehmen seit 1883

Ältestes familiengeführtes Bestattungsunternehmen in Neuss.

(02131) **16 16 16**
TAG UND NACHT ERREICHBAR

Bestattungen BROICH STUPP
Inh. Christian Broich
Neuss · Kaarst
www.broich-stupp.de

Durchblick GmbH

Fenster · Rollläden · Sonnenschutz
Haustüren · Reparaturdienst



Scheil, Lingoth, Klöppel

Mit freundlicher Empfehlung
Ihr Meisterbetrieb.

Venloer Straße 97a
41462 Neuss-Furth

Telefon 02131 1763068
Fax 02131 1763069

info@durchblick-neuss.de
www.durchblick-neuss.de



GWG IST FÜR MICH FAMILIE

Amira Alagic, GWG-Mitglied



Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
www.gwg-neuss.de

GWG
WOHNFÜHLEN

Badekappe“, grinst Liya. In der dritten Runde musste sie die Geschichte für einen rund 15 Minuten langen Spielfilm niederschreiben – auf chinesisches. Auch hier überzeugte sie. Im September 2021 zog sie dann in ein Studentenwohnheim in Peking. Für sie kein Kulturschock: „Ich bin durch meine chinesische Mutter und meinen deutschen Vater immer zwischen zwei Kulturen aufgewachsen“, so Liya. Aber ist die Bildsprache in asiatischen Filmen nicht komplett anders als in Europa oder Amerika? „Die audiovisuelle Sprache ist super universell. Egal ob chinesisches oder deutsch – im Film sind alle auf einer Basis.“ Und Hollywood sei generell der „Standard des Filmmakings“. Einige Semester lang musste die angehende Filmregisseurin die Seiten wechseln: Im

Pflichtfach Schauspiel mimte sie eine Frau, die mit ihrer Familie vor dem Krieg nach Taiwan umsiedelte, aber den Traum hatte, wieder zurück ins Festland-China zu ziehen. „Ich fühle mich hinter der Kamera wohler, bin aber für alles offen!“, macht sie deutlich. Jetzt wartet sie auf die Bewertung ihres Abschlussfilms. „Es geht um ein Mädchen aus Deutschland, das in Peking versucht herauszufinden, was sie aus ihrem Leben machen will. Sie trifft einen Freund aus der Kindheit, spricht mit ihm über die Vergangenheit, das Jetzt und die Zukunft“, erzählt sie, „aber das ist kein Tagebucheintrag von mir!“, ergänzt sie lachend. Der Film sei „voll mit Gedanken und Gefühlen“, sie befinde sich in einer „Phase mit großen Gefühlen, aber auch großer emotionaler Leere“. Wahr-



Auch Feiern muss mal sein: Liya Hanisch mit einigen ihrer Studienkollegen. Fotos: privat

scheinlich wird sie nach Abschluss des Bachelor-Studiengangs Mitte Mai noch den Master draufsetzen. Eins ist jedoch sicher: „Ich werde längerfristig wieder nach Deutschland ziehen.“ Der Grund: „Peking ist eine riesige Stadt mit knapp 22 Millionen Menschen, die es stets super eilig haben, von A nach B zu kommen, Hochhäuser stehen dicht an dicht, es ist überall laut und hektisch“, beschreibt Liya. „Und mir fehlen die weiten Wiesen am Rhein! Das schleicht sich langsam ins Leben hinein. In Neuss hingegen komme ich zur Ruhe.“

Und was vermisst sie am meisten? „Das sind die vielen kleinen Dinge wie zum Beispiel die Bäckerei um die Ecke mit ihren leckeren Brötchen oder der schöne Park. Neuss ist für mich zum Synonym für Geborgenheit und Zuhause geworden. Zwar wurde ich in Peking geboren, aber Neuss ist mein richtiges Zuhause, mein Rückzugsort!“ Wer weiß, vielleicht wird Liya Hanisch irgendwann auch mal einen „Further Heimatfilm“ drehen ... oder vielleicht doch einen Blockbuster? Wie auch immer: Die Liebe zur Furth wird sie wohl stets in ihrem Herzen tragen! *Rolf Retzlaff*

Bankgeschäfte jederzeit flexibel erledigen – unabhängig von Öffnungszeiten.



Digital, multimedial, persönlich. Viele Wege führen zur Sparkasse. Wir sind für Sie da.

Weitere Infos unter: sparkasse-neuss.de/online-banking



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**

Blumen für die neuen Mieter

Mit der Fertigstellung von 48 öffentlich geförder- ten Wohnungen entlang der Römerstraße setzt der Neusser Bauverein ein weiteres Zei- chen für bezahlbaren Wohn- raum. Zum Einzug erhalten alle neuen Mieterinnen und Mieter traditionell einen Blu- mengruß. Stellvertretend wur- de der erste Strauß an Regina Michalski (82) überreicht. Die feierliche Geste erfolgte durch Bürgermeister Reiner Breuer und Bauverein-Ge- schäftsführer Dirk Reimann. Seit dem Sommer wohnt Re- gina Michalski in ihrer neuen Wohnung Am Hohen Weg. Der Umzug von Köln nach Neuss erfolgte, um näher bei ihrer Familie zu sein. „Wir haben zwei Jahre lang nach einer passenden, vor allem barrie- refreien Wohnung gesucht“,

sagt die 82-Jährige. Nun fühlt sie sich in ihrem neuen Zu- hause sehr wohl, nicht zuletzt wegen der guten Spazier- möglichkeiten und der guten Nahversorgung. Bürgermeis- ter Reiner Breuer betont die Bedeutung solcher Neubau- projekte: „Bezahlbarer und barrierearmer Wohnraum ist für unsere Stadtgesellschaft besonders wichtig. Dieses Bauvorhaben in der Nordstadt zeigt, wie modernes Wohnen mit hoher Lebensqualität realisiert werden kann.“ Das Neubauprojekt umfasst viergeschossige Wohnhäuser mit insgesamt 48 Wohnungen. Davon sind 29 Zwei-Zimmer und zehn Drei-Zimmer-Woh- nungen für Mieter mit Lohn- berechtigungsschein (WBS) A (Miete: 6,40 Euro je Quad- ratmeter) vorgesehen. Weitere

sieben Zwei-Zimmer und zwei Drei-Zimmer-Wohnungen werden mit WBS B (mit 7,20 Euro je Quadratmeter) ver- mietet. Geschäftsführer Dirk Reimann sagt: „Unser Ziel ist es, attraktiven Wohnraum zu schaffen, der für breite Bevölkerungsschichten er- schwinglich bleibt. Gerade für ältere Menschen und Familien sind barrierearme Wohnun- gen besonders wichtig.“ Ein besonderes Merkmal der vier Neubauten entlang der Römerstraße ist die Gestal- tung der Außenanlagen: Die neu entstandenen Innenhöfe wurden unter dem Motto „Vier Jahreszeiten“ bepflanzt. Früh- jahrsblühende Kupfer-Felsen- birnen, sommerliche Zieräpf- el, leuchtender Rotahorn im Herbst und immergrüne Kie- fern für den Winter sorgen für



Zum Einzug gab es einen Blu- mengruß: Bürgermeister Reiner Breuer (l.), Geschäftsführer Dirk Reimann (r.) und Kundenberater Nils Lufen (M.) gratulieren Mie- terin Regina Michalski (mit Toch- ter Bettina Güntgen) zum Einzug in den Neubau Am Hohen Weg. Foto: Bauverein

eine naturnahe Atmosphäre. Auch die Spielgeräte greifen dieses Konzept farblich auf. Die feierliche Übergabe des ersten Blumengrußes an Re- gina Michalski markiert den Auftakt für eine Reihe weiterer Begrüßungen: Alle neuen Mieterinnen und Mieter erhal- ten durch Kundenberater Nils Lufen ebenfalls einen Blu- mengruß als Willkommenszei- chen des Neusser Bauvereins.



INTENSIV4YOU

INTENSIV-REHABILITATIV-INTENSIV

Unser ambulanter Intensivpflegedienst bietet kompetente und liebevolle Pflege rund um die Uhr. Wir kümmern uns um Menschen mit besonders hohem Pflegebedarf in ihrem Zuhause. Vertrauen Sie uns für die qualifizierte und persönliche Betreuung.

Unsere Leistungen u.a. :

- Überwachung und Behandlung von lebensbedrohlichen Erkrankungen
- Verabreichung von Medikamenten
- Durchführung von speziellen Behandlungsmaßnahmen (z.B. Beatmung)
- Unterstützung bei der Rehabilitation
- Beratung

Gutenbergstraße 22 · 41564 Kaarst
Mobil: 0173.4679812 · Tel.: 02131.2021460
info@intensiv4you.de

Wir stellen ein! Bewerben Sie sich telefonisch oder schicken Sie Ihre Bewerbung an mhheuschen@outlook.de





NEUSSER
HANDWERK e.V.

Ihr Haus
in guten Händen

MICHAEL HEUSCHEN
GARTENLANDSCHAFTSBAU
BAUMPFLEGE

Mein Gärtner für:
Gartengestaltung, Gartenpflege, Baumpflege, Baumschnitt, Baumfällung, Seilklettertechnik, Terrassenbau, Pflasterungen, Zaunbau, Rollrasen, Beseitigung von Sturmschäden und noch mehr ...

Marienstraße 128 · 41462 Neuss · Fon: 01 73/2 10 10 59
Fax: 0 21 31/7 42 96 11 · mhheuschen@outlook.de

Konnertz Raumausstattung

- Gardinen / Dekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge
- Polsterstoffe



So schön kann Wohnen sein!

Weißenberger Weg 128 · 41462 Neuss
Tel.: 58912 · info@konnertzneuss.de · www.konnertzneuss.de

Wie sich Familie Tappermann bei den Maltesern engagiert

Die Macher des Hermann-Josef-Dusend-Preises – Thomas Klann, Mario und Thomas Loebelt – wissen, wie wichtig das Ehrenamt für unsere Gesellschaft ist: „Wir suchen die ‚stillen Heldinnen oder Helden‘ des Alltags! Menschen, die sich in selbstloser, uneigennützigter Art für andere einsetzen. Diese Menschen suchen wir ‚henger de Bahn!‘“ Und sie finden alljährlich engagierte Bürger, die eine Würdigung mehr als verdient haben. Wie zum Beispiel die Familie Tappermann: Alle fünf Familienmitglieder – die Eltern Claudia (61) und Frank (63) mit ihren Töchtern Judith (21), Janine (30) und Julia (32) – mischen bei den Maltesern

auf der Furth mit. Den Anfang machte Julia: 2006 trat sie der Malteser-Jugend bei, mittlerweile ist sie im Rettungsdienst aktiv. Janine ist Teil des Katastrophenschutz-Teams. Judith macht zurzeit aus ihrem Ehrenamt einen Beruf: Sie absolviert eine Ausbildung zur Notfallsanitäterin. Claudia und Frank Tappermann engagieren sich in der Verpflegungseinheit. Hier wird fleißig gekocht, um die Einsatzkräfte verpflegen zu können. „Wir bekochen von 50 bis zu rund 1.300 Menschen“, weiß Claudia Tappermann. Sei es bei Bombenentschärfungen, Feuerwehreinsätzen oder viermal im Jahr beim „Wohlfühlmorgen“ für obdachlose und

bedürftige Menschen. Größere Feldküchen-Einsätze sind zum Beispiel die Kevelaer-Wallfahrt und verschiedene Schützenfeste. Auch haben sich die Malteser nach der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal engagiert. Die „Speisekarte“ reicht von Erbsensuppe und Spießbraten bis zum Drei-Gänge-Menü. „Auch vegetarisch, laktose- und glutenfrei“, weiß Claudia Tappermann. Für die Einsatzkräfte ist diese Verpflegung kostenfrei. Rund 17 Menschen arbeiten zurzeit ehrenamtlich in der Verpflegungseinheit. „Wir können jederzeit weitere Verstärkung gebrauchen“, sagt Stefan Veiser, mitverantwortlich für den Verpflegungsbereich. „Es macht einfach Spaß“, so



Die ganze Familie engagiert sich bei den Maltesern – hier bei der Verleihung des Hermann-Josef-Dusend-Preises (v.l.): Judith Tappermann, Claudia Tappermann, Frank Tappermann und Janine Müller (es fehlt Julia). Foto: privat

Claudia Tappermann. Und ihr Ehemann Frank fügt hinzu: „Es ist einfach schön, sich ehrenamtlich zu engagieren.“ Rund 20 Jahre lang hatte er bei der SVG Weissenberg als Betreuer fungiert. Doch eines Tages stellte seine Tochter Julia die einfache Frage: „Kannst du uns mal helfen?“ Dies war der Auslöser für eine gemeinsame Familien-Leidenschaft, die bis heute anhält ... Wer sich bei den Maltesern engagieren möchte, erhält weitere Informationen unter www.malteser.de/standorte/neuss. Rolf Retzlaff

seit über 50 Jahren



STEINBILDHAUERMEISTER
K U H N
GEPRÜFTER RESTAURATOR

INDIVIDUALITÄT
IN STEIN

kuhn-neuss.de Tel.: 02131 - 50207

**Jetzt bei uns:
der neue Subaru Crosstrek**



Vereinbaren Sie jetzt
Ihre Probefahrt!

... die Marke für Ihr Auto
Subaru Vertragshändler
Saab Servicepartner
Bosch Servicepartner

CN Autotechnik
Selcuk Celebi
Am Bommerhof 2, 41462 Neuss
Tel.: 0 21 31/6 61 68-0
Fa: 0 21 31/6 61 68-20

www.cn-autotechnik.de

Beim Länderspiel rauschen die Rohre ...



Stefan Alef vor dem Wasserwerk Broichhof; das Gebäude ist denkmalgeschützt. Fotos: Rolf Retzlaff



Stefan Alef im Inneren des Gebäudes (im Hintergrund sind unter anderem die Druckstoßbehälter zu sehen).

Wer hätte gedacht, dass im idyllisch im Wald gelegenen Wasserwerk Broichhof im wahrsten Sinne des Wortes „rauschende Fußballnächte“ stattfinden? Doch keine Angst: In dem altherwürdigen Gebäude an der Morgensternsheide, das im vergangenen Jahr stolze 110 Jahre alt wurde, grölen nicht die Hooligans: „Wenn bei einem Spiel der Nationalmannschaft zur Pause oder Spielende abgepfiffen wird, geht bei uns der Wasserverbrauch enorm in die Höhe, dann rauscht es richtig in den Rohren“, schmunzelt Stefan Alef, Abteilungsleiter für Anlagenplanung und -betrieb bei den Stadtwerken Neuss, in Insiderkreisen auch liebevoll der „Neusser Wasserpapst“ genannt. Bei einem Gang durch das Werk weiß er so einiges zu erzählen. Das 1914 in Betrieb genommene Wasserwerk funktionierte von Beginn an mit elektrischen Pumpen. Ein echtes technisches Highlight, denn das Wasserwerk Weingartstraße (wurde in den 1960er Jahren geschlossen) wurde damals noch mit Dampf betrieben. Gebaut wurde das Gebäude vom

Neusser Architekten und damaligen Stadtbaumeister Carl Sittel, der unter anderem auch das Marie-Curie-Gymnasium (früher das Lehrerseminar für angehende Volksschullehrer) und die Volksschule an der Leostraße (heute Dependance des MCG) geschaffen hatte. Seit 2020 steht das Wasserwerk unter Denkmalschutz. Doch im Inneren wird natürlich weiter mit moderner Technik gearbeitet, um rund 20.000 Haushalte im Neusser Norden zuverlässig mit Trinkwasser zu versorgen. Dabei kommt es zu einem Zusammenspiel mit der rund 800 Meter entfernten Denitrifikationsanlage. Hier wird das Grundwasser entnommen, Nitrat wird abgebaut, zusätzlich wird das Wasser enthärtet. Dann wird es wieder in den Untergrund rückgeführt. „Dort nutzen wir den von der Natur geschenkten Filter“, erklärt Stefan Alef, „hier hat damals der Rhein mäandert und viele Sand- und Kies-schichten hinterlassen“. Das Wasser läuft in Richtung Broichhof und wird hier erneut durch die Pumpen 8 bis 13 aus dem Boden gepumpt. 1 bis 7 gibt es übrigens nicht

Von der Nordstadt in die ganze Welt

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
von 09.30 bis 13.00 Uhr
und von 14.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch nur von 09.30 bis 13.00 Uhr
Samstag Geschlossen

Profitieren Sie von unserer flexiblen Terminvereinbarung und rufen Sie uns einfach an.

Direkt zu unserer Homepage ▼

Beate Höftmann und Daniela Simon freuen sich auf Ihren Besuch.

Nordstadt Reisebüro
NEU: Venloer Straße 137
41462 Neuss
Tel. 02131 / 55005
E-Mail: neuss2@tui-reisecenter.de



Einkaufen auf dem Bauernhof

Die Spargelsaison hat begonnen!

Ab sofort gibt's neben leckeren Erdbeeren wieder frischen Spargel!

Regional und frisch direkt vom Erzeuger:

- Obst, Gemüse und Geflügel
- hausgemachte Marmeladen
- Fertiggerichte nach unseren Rezepturen, wie Erbsen-, Linsen- und Gulaschsuppe

Spargelhof Bonnen

Hexhof · Kaarster Str. 165 · 41462 Neuss
Tel.: 021 31 / 5431 32 · Fax 021 31 / 5438 56



Einkaufen auf dem Bauernhof Familie Bonnen

ganzjährig Kaminholz



Sechs Brunnen fördern das Grundwasser aus rund 30 Metern Tiefe.



Seit 1994 ist der Trinkwasserbrunnen eine kleine Oase für Radler, Fußgänger und Hunde.



In dem „grünen Würfel“ wird Mangan aus dem Wasser gefiltert.

mehr: „Sie wurden nicht mehr gebraucht und rückgebaut“, so Alef. Von den Brunnen aus führt der Weg des „kühlen Nass“ unter anderem durch den „großen grünen Würfel“: Hier wird seit 2010 Mangan herausgefiltert. „Ansonsten würde bei unseren Kunden im schlechtesten Falle gräulich-getrübbtes Wasser aus der Leitung kommen“, weiß Alef. Nach der Manganfiltration wird dem Wasser etwas Natronlauge zugesetzt. Alef: „Das hebt den pH-Wert an. Das Trinkwasser bleibt in einem guten, stabilen Zustand.“ Auch soll

so vermieden werden, dass sich bis in die heimischen Wasserhähne Kalk löst. Für Sicherheit sorgt ein Druckstoßbehälter, der im Broichhof steht und die Druckveränderungen im Rohrnetz abfängt und ausgleicht. Moderne Technik, die den Augen der zahlreichen Spaziergänger auf dem Weg „Am Stadtwald“ verborgen bleibt. Hingegen ein beliebter Treffpunkt für Radler, Spaziergänger und Hundehalter ist der nur wenige Meter vom Wasserwerk entfernte Trinkwasserbrunnen, den die Stadtwerke auf Initiative des

Heimatvereins Neuss 1994 – zum 80. Geburtstag des Broichhofs – errichtet hatten. Ebenfalls ein „Hingucker“ ist das im Volksmund liebevoll „Hutzelhäuschen“ genannte Wohnhaus direkt gegenüber dem Wasserwerk; hier hatte der Maschinenwärter sein Zuhause – in direkter Nähe zum Arbeitsplatz. Seit den 1960er Jahren wird es von den Stadtwerken an private Mieter vermietet. Das Wasserwerk Broichhof fördert alljährlich mittels der sechs Brunnen aus 30 Metern Tiefe rund 3,3 Milliarden Liter Grundwasser. Eine

Riesenmenge, doch keine Sorge: Selbst an Tagen mit Spitzenverbrauch wird das Wasser nicht knapp. Stefan Alef erinnert sich zum Beispiel an einen heißen Tag, als der Trinkwasserverbrauch eh hoch war, dann noch bei FS Karton Feuer ausbrach und die Florianer sich zum Löschen teilweise aus dem Trinkwassernetz bedienen mussten. „Aber auch das gibt die Anlage her“, beruhigt Alef, dass die Neuser Bürger jederzeit ihr gewohnt gutes Trinkwasser aus dem Hahn rauschen lassen können. Na dann Prost ... *Rolf Retzlaff*

„SO VIEL SELBSTSTÄNDIGKEIT WIE MÖGLICH BEI SO VIEL BETREUUNG UND PFLEGE WIE NOTIG.“



PFLEGEHEIM MUSS NICHT SEIN

GANZHEITLICHE VERSORGUNG ÜBER DIE NEUE
TAGESPFLEGE AUF DER FURTH UND DEN AMBULANTEN PFLEGEDIENST

Unsere Tagespflege mit 15 Plätzen ist eine Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche oder tageweise Betreuung benötigen.

Unsere Gäste werden montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr betreut und kehren am Nachmittag zurück in ihr geliebtes Zuhause.

Tagespflege

- ▶ soziale Kontakte pflegen
- ▶ Abwechslung im Alltag
- ▶ individuelle und ganzheitliche Betreuung und Pflege
- ▶ Förderung und Erhaltung individueller Fähigkeiten
- ▶ barrierefreier Fahrdienst

Betreutes Wohnen

- ▶ barrierefreie Wohnungen
- ▶ weitere Serviceleistungen (Wäsche, Haushalt, begleitete Spaziergänge, Therapieprogramme etc.)

Ambulante Pflege

- ▶ professionelle Betreuung
- ▶ 24-stündige Rufbereitschaft

Adolfstr. 76
in 41462 Neuss
tagespflege@awoneuss.de
02131 / 577 35

Schon vermietet: 72 neue Wohnungen und eine Kita auf der Furth

Die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. (GWG) ist eine der Garanten für bezahlbaren Wohnraum in Neuss, und über 40 Prozent ihres Bestandes von rund 3.800 Wohnungen hält sie auf der Furth. In Zeiten des Wohnraummangels und schwieriger Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau ist es ein gutes Zeichen, dass die Genossenschaft nun zwei Neubauprojekte mit zusammen 72 Wohnungen und einer Kindertagesstätte in der Nordstadt fertigstellen konnte. In der Annostraße 55 - 75 hatte die GWG vor drei Jahren zunächst ihre Bestandsgebäude abgerissen. Deren Sanierung wäre wirtschaftlich und technisch nicht mehr möglich gewesen: Die Keller hätten nicht

mehr genutzt werden können, Barrierefreiheit sowie ein zeitgemäßer Schall- und Wärmeschutz wären nicht erreichbar gewesen, und die Mieten hätten nach einer Sanierung höher ausfallen müssen als bei einem Neubau. Dieser ist nun fertiggestellt und bietet auf gleichem Grundstück rund 1.850 Quadratmeter mehr Wohn- und Nutzfläche als der Altbestand. Neben 62 Wohnungen, von denen 36 aus Mitteln des Bundes und der NRW.Bank öffentlich gefördert wurden, beherbergt der Neubaukomplex auch eine viergruppige Kindertagesstätte. Die von der KinderHut gGmbH betriebene Kita „Nüsser Kids“ bietet 55 Betreuungsplätze und konnte als eine der ersten Mieterinnen bereits im

September 2024 einziehen. Die Wohnungen wurden in mehreren Bauabschnitten fertiggestellt, die letzten Mieter sind zum 1. April eingezogen. Aus Sicht der GWG ist dieses Projekt gleich in mehrfacher Hinsicht ein Erfolg: „Wir konnten hier nicht nur dringend benötigten Wohnraum schaffen, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Vorstandsmitglied Olaf Peters. Der Neubau verfügt über eine energetisch optimierte Gebäudehülle und wird mittels Erdwärmepumpe ohne fossile Energie beheizt. Der zum Betrieb der Wärmepumpe benötigte Strom wird zu einem großen Teil über die auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage generiert,



In den Neubau an der Annostraße sind bereits die Mieter eingezogen. Foto: Rolf Retzleff

darüber hinaus wird zertifizierter Ökostrom zugekauft. Weitere zehn Neubauwohnungen der Genossenschaft können zum 1. Mai am Weißenberger Weg bezogen werden. Auch hier konnte die GWG nach Abriss einer nicht mehr sanierungswürdigen Bestandssimmobilie deutlich mehr Wohnfläche in modernem und klimafreundlichem Standard realisieren. Da die GWG auch Eigentümerin der benachbarten Grundstücke an der Wolkerstraße ist, hat sie zudem die Möglichkeit genutzt, mit dem Neubau auch eine Tiefgarage zu errichten, um den Parkdruck in diesem Viertel ein wenig zu entschärfen.




Das Beste vom:

- Rind • Schwein • Geflügel • Kalb • Lamm
- Frisches Obst und Gemüse
- Brot aus der Backstube **Donnerstag – Samstag**

Schlachttag 2025:

15. Mai • 5. Juni • 17. Juli • 21. August
18. September • 16. Oktober
13. November • 11. Dezember



Broicherseite 14 · 41564 Kaarst
Tel. 02131/54 20 62
www.bauer-berrisch.de
E-Mail: info@bauer-berrisch.de

Öffnungszeiten:
Di., Do. & Fr. von 08.30 bis 18.30 Uhr, Mi. & Sa. 08.30–14.00 Uhr



Sanitär • Heizung • Klima
Rindert GmbH



Steinhausstraße 84 • 41462 Neuss
Tel.: 0 21 31/858 180 • Mobil: 0172/266 93 35
WWW.RINDERT-GMBH.DE

Further Metallbau



Beratung, Fertigung und Einbau

Frank Liebich
Geschäftsführer

Further Metallbau GmbH
Kaarster Straße 33
41462 Neuss (Furth)
Telefon 0 21 31 / 54 82 28
Telefax 0 21 31 / 54 82 37

Fenster und Türen aus Kunststoff und Alu
Balkone und Treppengeländer
auch in Edelstahl
Baulemente
Fenstergitter auch in Edelstahl
Garagentore auch mit Elektroantrieb
Kellerfenster
Kunstschmiedearbeiten
Sicherheit rund ums Haus
Vordächer und Überdachungen
Reparaturdienst
Insektenschutz & Lichtschattabdeckungen

MCG-Schüler als „Trump-Double“

Trump spielt sich als Retter der Welt auf, die Rechtsradikalen sind weiter auf dem Vormarsch, Kriege unter anderem in der Ukraine, in Israel und Gaza werden mit unverminderter Kraft weitergeführt. Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten – und welche Rolle spielt dabei Europa? Wenn es nach Trump geht, eher eine Nebenrolle ... Da tut es gut zu sehen, dass es Institutionen gibt, sie sich für ein vereintes Europa, für ein friedliches Zusammenleben einsetzen – wie zum Beispiel das Marie-Curie-Gymnasiums (MCG), das sein Zertifikat als Europaschule mit reichlich Leben füllt. Zu verdanken ist dies engagierten Lehrern wie

Schulleiter Stefan Holl, Tina Gungler sowie den MCG-Europakoordinatoren Peter Nagel und Andrés Honegger. „Wir stehen zu Europa, zur Wahrung der Menschenrechte, zu Demokratie und Freiheit, aber genau diese Werte werden weltweit bedroht. Es ist und bleibt unsere Aufgabe, den Schülern diese Werte und Ideen zu vermitteln“, erklärt Holl. Dies wird mit den verschiedensten Angeboten und Projekten deutlich gemacht. Wie zum Beispiel mit der Teilnahme von MCG-Schülern am „Model United Nations“ (MUN): Hier schlüpfen die Schüler in die Rolle von Delegierten bei den Vereinten Nationen, debattieren in simulierten Gremien wie dem Sicherheitsrat oder



Schülerinnen des Marie-Curie-Gymnasiums: Ihr Herz schlägt für Europa! Foto: MCG

der Generalversammlung über weltpolitische Themen. Kompromisse werden ausgehandelt, Resolutionen

verabschiedet. Aktuell stand das Thema „The oceans and the seas“ auf der Tagesordnung. Jeder Schüler vertrat

KALLA & COLLEGEN RECHTSANWÄLTE

Wir sind eine Kanzlei mit breit gefächerten Aufgabengebieten u.a. für:

_____ ERBRECHT _____

- Testamentsberatung und Testamentserstellung
- Geltendmachen von Erb- und Pflichtteilsansprüchen
- Vollständige Nachlassabwicklung
- Generalvollmachten / Patienten- und Betreuungsverfügungen etc.

Vertragsrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht

Am Dreieck 1 • 41564 Kaarst

Telefon 02131 – 690 45 • Telefax 02131 – 60 40 86 E-Mail kanzlei@kalla-und-collegen.de



Schulleiter Stefan Holl (l.) und Tina Gungler (r.), Betreuerin des MUN-Projekts, überreichten Urkunden an die MUN-Teilnehmer (v.l.) Orman Aslzad, Isabelle Wex, Melissa Pashali, Maximilian Reimann, Wesley Fang, Namia Oulad Brahim und Nick Chalotra. Foto: MCG

hier die Interessen eines Landes. So musste Nick Chalotra in die Rolle des US-Präsidenten schlüpfen. „Das hat er richtig gut gemacht“, weiß Tina Gungler, Lehrerin für Englisch und Deutsch am MCG sowie Projektleiterin MUN. Überhaupt hätten die MCGler ihre Rollen bestens gespielt: „Schließlich hieß es: „Staying in character“, so Gungler. Das ist Nick in Sachen Trump gelungen: Bei einem Krisenszenario – amerikanische Kriegsschiffe

besetzten den Panama-Kanal – machte der „Trump-Mime“ kurzerhand China für die Misere verantwortlich ...

Sieben MCG-Schüler hatten am MUN-Projekt teilgenommen: Nick Chalotra, Melissa Pashali, Namia Oulad Brahim, Orman Aslzad, Wesley Fang, Isabelle Wex und Maximilian Reimann. „Das bedeutete für sie einen erheblichen außerschulischen Zeitaufwand, aber sie waren mit Eifer bei der Sa-

che“, freut sich Tina Gungler. Das gilt auch für die weiteren zahlreichen Projekte und Angebote in Sachen Europa, wie zum Beispiel den Austauschprogrammen und Auslandsaufenthalten, die die MCG-Schüler unter anderen nach Grenada, Turin, Rijeka, Paris, Brüssel und nach Polen führen. Zu den schulinternen Projekten gehört das „Denk-Atelier“. „Es wird von den Schülern selbst organisiert“, weiß Peter Nagel. Und

Andrés Honegger erklärt: „Hier werden europäische Themen diskutiert, es werden Lösungen für aktuelle Herausforderungen gesucht – das ist gelebte Europapolitik!“ In der „Denk-Fabrik“ geht es am 4. Juni, 15 Uhr, in der MCG-Aula um „Antisemitismus heute – Chancen und Herausforderungen einer inklusiven Erinnerungskultur“. Gäste sind bei der öffentlichen Veranstaltung willkommen, es wird einen Gastredner der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf/Neuss geben. Die 5. und 6. Klassen des MCG nehmen alljährlich am „European Day of Language“ teil. Hier entsteht ein regelrechtes „Sprachendorf“ an der Annostraße. An dem vom Europarat ins Leben gerufenen Aktionstag setzen sich die Schüler intensiv mit der Sprachenvielfalt Europas auseinander.

Was zeichnet das MCG noch als Europaschule aus? Da ist die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme an von der EU ausgeschriebenen Projekten

Top versichert? Fragen Sie Ihre Nachbarn

Wir beraten Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich in Ihrer Nähe.



Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns, Sie persönlich zu beraten.

PS: Wir sind nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Unter HUK.de finden Sie Ihre/n Ansprechpartner/in direkt nebenan.

Kundendienstbüro
Bärbel Bergstein
Tel. 02131 4026850
baerbel.bergstein@HUKvm.de
HUK.de/vm/baerbel.bergstein
Rheydter Straße 60
41464 Neuss-Stadionviertel
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 16.00–18.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Stefano Spinelli
Tel. 02131 222848
stefano.spinelli@HUKvm.de
HUK.de/vm/stefano.spinelli
Oberstraße 5, 41460 Neuss-Mitte
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Mi., Do. 14.30–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

sowie das Mitgestalten des Europatags am MCG durch den Arbeitskreis Europaschule, in dem Eltern, Lehrer und Schüler gemeinsam sitzen. Das MCG ist Teil des Netzwerks der Europaschulen im Rhein-Kreis Neuss. Das Europa-Schulcurriculum besagt, dass in allen Fächern am MCG Europathemen behandelt werden. Klappt das auch in Mathe? „Klar, da geht es zum Beispiel um römische Zahlen an europäischen Gebäuden, um Achsensymmetrie von Flaggen und Währungsumrechnungen“, sagt Stefan Holl.

Man merkt: Der Europa-Gedanke scheint am MCG allgegenwärtig zu sein. Das zeigt auch das vor einigen Jahren erworbene Zertifikat Erasmus+: Im Vordergrund der EU-Maßnahme stehen

Begegnungen von Menschen aus verschiedenen Kulturen und die gemeinsame Arbeit an Projekten und Bildungsthemen über Ländergrenzen hinweg. Die europäische Zusammenarbeit und den europäischen Gedanken zu stärken, steht im Fokus. „Wir erhalten zum Beispiel Zuschüsse zu den Auslandsfahrten. Das verringert den Selbstkostenanteil, sodass es fast allen Schülern möglich ist, am Austauschprogramm teilzunehmen“, freut sich Holl.

„Vor dem Hintergrund der politischen Lage ist es immer wichtiger, den Schülern den Sinn eines vereinten Europas deutlich zu machen und so eine Identifikation mit Europa zu schaffen – zumal die Europäer immer mehr Verantwortung überneh-



Sie setzen sich auch an ihrer Schule für ein vereintes Europa ein (v.l.): die MCG-Europakoordinatoren André Honegger und Peter Nagel sowie Schulleiter Stefan Holl. Foto: Rolf Retzlaff

men müssen“, so Peter Nagel. Andrés Honegger weiß, dass man als Lehrer oft eher abstraktes Wissen vermitteln würde, „aber wir leben das Thema Europa gemeinsam mit den Schülern und Eltern“. Er weiß von Gänsehautmomenten zu berichten, wenn sich

beispielsweise Schüler von Austauschschulen aus dem Ausland zur MCG-Abitur-Übergabe zuschalten, um ihren deutschen Freunden zu gratulieren. Das ist Völkerverständigung vom Feinsten – für ein vereintes Europa, das gemeinsam in Frieden lebt! Rolf Retzlaff



Mit dem Bauverein mobil Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: www.neusserbauverein.de/nachhaltig



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Sparkasse
Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.